

5.1. Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit, § 46 VgV

1. Erklärung zu möglichen Interessenkonflikten gemäß § 46 Abs. 2 VgV (Angabe im Bieterbogen Ziffer VII.1).
2. Es wird eine Mindestmitarbeiterzahl von 5 VZÄ Mitarbeitern gefordert. Dies ist nachzuweisen durch:
Erklärung, aus der die Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Beschäftigtenzahl im projektrelevanten Umfeld hervorgehen (Angabe im Bieterbogen Ziffer VII.2)
3. Vorlage geeigneter Referenzen über früher ausgeführte Aufträge innerhalb der letzten drei Jahre (maßgeblich für die Berechnung ist der Tag, an dem die Angebotsfrist endet) mit Angabe des Kunden, des Auftragsgegenstandes, des Auftragswerts und des Zeitraums der Leistungserbringung (Angaben im Bieterbogen Ziffer VII.3). Geeignet sind Referenzen, die folgende Gesichtspunkte nachweisen:
 - Kenntnisse und Erfahrungen in der wissenschaftlichen Evaluierung von öffentlichen Fördermaßnahmen des Bundes, der Länder und der EU unter Anwendung qualitativer und quantitativer Methoden der empirischen Sozialforschung.
 - Kenntnisse und Erfahrungen in der wissenschaftlichen Transfer- und Innovationsforschung.
 - Kenntnisse und Erfahrungen im Veranstaltungsmanagement
 - Kenntnisse und Erfahrungen in der Durchführung von Begleitmaßnahmen zu Fördermaßnahmen
 - Kenntnisse und Erfahrung in der Anwendung von Methoden für Kompetenzerwerb und kreative Arbeitsweisen (bspw. Design Thinking)

Eine Referenz kann mehrere Erfahrungsbereiche abdecken. Es sind jedoch insgesamt mindestens drei verschiedene Referenzen zu benennen. Insgesamt müssen alle Kompetenzen über Referenzen abgedeckt sein.

Der Auftraggeber behält sich vor, die angegebenen Referenzen zu verifizieren. Angaben, die einer Nachprüfung nicht standhalten, können zum Abschluss vom Vergabeverfahren führen.

4. Angaben zu den Qualifikationen und den fachbezogenen Erfahrungen der zum Einsatz gelangenden verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen (Angaben im Bieterbogen Ziffer VII.4 / Qualifikationsprofil).
5. Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, unabhängig davon, ob sie dem Unternehmen angehören oder nicht (Angaben im Bieterbogen Ziffer VII.5 / Qualifikationsprofil).

Zu 5: Verantwortliche bzw. leitende Mitarbeiter/innen

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen und fachbezogenen Erfahrungen der für die Leistungserbringung vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen des Bieters. Für die vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen müssen folgende Qualifikationen anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes

einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden, wobei für jede der im Folgenden genannten Qualifikationen Referenzen vorzulegen sind:

- Hochschulabschluss
- Mindestens zweijährige Erfahrung in der Leitung eines Teams von mindestens drei Personen (für ein/e Mitarbeiter/in mindestens eine Referenz)
- Erfahrung in der Zusammenarbeit mit öffentlichen Auftraggebern (für ein/e Mitarbeiter/in mindestens eine Referenz)
- Mindestens fünfjährige Erfahrung in der Projektleitung von bundesweiten sozialwissenschaftlichen Evaluations- oder Forschungsstudien (für ein/e Mitarbeiter/in mindestens eine Referenz)
- Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich Transfer- und Innovationsforschung, Forschungsförderung (für 1 Mitarbeiter/innen mindestens 1 Referenz)
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Durchführung von Begleitmaßnahme zu Fördermaßnahmen (für 1 Mitarbeiter/innen mindestens 1 Referenz).
- Kenntnisse und Erfahrung im Entwickeln neuer bzw. innovativer Formate für Kompetenzerwerb und -ausbau und für Management (Strategie-/Organisationsentwicklung, Komplexitätsmanagement) (Nachweis anhand der Berufserfahrung für mindestens eine/n Mitarbeiter/in).

Zu 6: Sonstige Mitarbeiter/innen

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen. Für die Erbringung des Auftrags müssen mindestens Mitarbeiter mit den folgenden Qualifikationen verfügbar sein und die Qualifikation muss anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden:

- Kenntnisse und Erfahrung in der Konzeption und Durchführung von Evaluationen von Förderprogrammen des Bundes, idealerweise im Bereich Forschung und Innovation (Nachweis anhand der Berufserfahrung für mindestens eine/n Mitarbeiter/in), fundierte Kenntnisse qualitativer und/oder quantitativer Methoden der empirischen Sozialforschung
- Kenntnisse im Bereich der wissenschaftlichen Innovationsforschung (Nachweis anhand der Berufserfahrung für mindestens eine/n Mitarbeiter/in),
- Kenntnisse im Bereich der zuwendungsrechtlichen Rahmenbedingungen von Forschungs- und Innovationsförderprogrammen des Bundes (Nachweis anhand der Berufserfahrung für mindestens eine/n Mitarbeiter/in)
- Kenntnisse im Veranstaltungsmanagement, inkl. Umsetzung kreativer Formate/Kreativmethoden (bspw. Design Thinking) (Nachweis anhand der Berufserfahrung für mindestens eine/n Mitarbeiter/in)
- Kenntnisse und Erfahrung im Entwickeln neuer bzw. innovativer Formate für Kompetenzerwerb und -ausbau und für Management (Strategie-/Organisationsentwicklung, Komplexitätsmanagement) (Nachweis anhand der Berufserfahrung für mindestens eine/n Mitarbeiter/in).